

"Care-Arbeit" – aktuelle Debatten und Herausforderungen

Workshop von Prof. Dr. em. Andrea Maihofer

Freitag, 16. April & 7. Mai 2021, 10-17h, via Zoom

Vorträge am 15. April & 6. Mai, 18.15-19.45 Uhr, via Zoom

In diesem zweiteiligen Workshop am 16. April und 7. Mai beschäftigen wir uns mit der Entstehung und Herausbildung der Abwertung der Care/(Re)produktionsarbeit und betrachten historische and aktuelle Debatten und Kämpfe um deren Aufwertung.

Im ersten Teil des Workshops rekonstruieren wir gemeinsam, was unter sozialer Reproduktion (des Lebens) und Care verstanden wurde und wie die Trennung zwischen Produktion und Reproduktion historisch mit der Etablierung bürgerlich-kapitalistischer cisheteropatriarchaler Gesellschaften entstand. Wir analysieren, wie sich dabei Hausarbeit als Bereich der Reproduktion entwickelte und wie 'die Hausfrau' als für Haushalt und Kinder zuständige Person aufkam. Auch stellt sich die Frage, wie sich die Dynamik der Abwertung von Hausarbeit - als 'weiblicher' Tätigkeit - und generell von 'reproduktiver Arbeit' genau gestaltet(e). Hierzu diskutieren wir ausgewählte Texte zur historischen Entwicklung von sozialer Reproduktion und Care vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert.

Im zweiten Teil des Workshops fokussieren wir auf die gegenwärtige Krise der sozialen Reproduktion (des Lebens) bzw. der Care-Krise. Dabei interessieren wir uns dafür, wie um die gesellschaftliche Aufwertung der Reproduktions- und Carearbeit gekämpft wurde und derzeit gekämpft wird und welche Strategien dabei entwickelt werden. Zudem diskutieren wir frühere und zeitgenössische utopische Perspektiven, die sich gegen die bürgerlich-kapitalistische und koloniale cisheteropatriarchale Gesellschaftsordnung und stellen.

Beiden Workshoptagen wird eine Veranstaltung jeweils am Vorabend (18.15-19.45 Uhr) vorausgehen. Am 15. April referiert **Prof. Dr. Andrea Maihofer** zu "Care-Krise und Krise der sozialen Reproduktion des Lebens". Am 6. Mai ist eine Podiumsdiskussion mit **Dr. Sarah Schilliger** und **Dr. Simona Isler** geplant.

Um Anmeldung **bis zum 9. April** bei Roan, der Hilfsassistentin des Graduiertenkollegs Basel via roan.schmid@unibas.ch wird gebeten.